

PACKUNGSBEILAGE**1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

Ventipulmin 0,03 mg/ml Injektionslösung für Pferde

2. Zusammensetzung

Pro ml:

Wirkstoff:

0,03 mg Clenbuterol Hydrochlorid

3. Zieltierart(en)

Pferde.

4. Anwendungsgebiete

Symptomatische Behandlung bei Pferde von:

- Erkrankungen der Atemwege, die durch spastische Bronchialkontraktionen gekennzeichnet sind
- Chronisch-obstruktive Lungenerkrankungen (C.O.P.D.)
- Akuten und chronischen Atemwegsallergien (in diesem Fall das Tierarzneimittel verabreichen, bevor das Tier mit Allergenen wie Staub aus der Scheune, altem Heu usw. in Berührung kommt)
- Akute, subakute oder chronische Infektionen, bei denen die Ansammlung von Schleim und /oder die Multiplikation von Bakterien zu Atemwegsobstruktionen führen wie z.B. Bronchitis, Bronchiolitis, Bronchopneumonie, Influenza und anderen viralen Erkrankungen (die Behandlung ist hier oft mit einer Behandlung mit Antibiotika oder Sulfamiden assoziiert).

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

6. Besondere warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten :

In den Fällen, die durch die Anwesenheit von Mikroorganismen erschwert werden, braucht man eine gleichzeitig Verwendung von Anti-Infektiva.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei der Verabreichung des Tierarzneimittels nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch, die ganze verunreinigte Hautoberfläche sofort mit Wasser und Seife waschen.

Eine versehentliche Selbstinjektion kann Tachykardie und Tremor verursachen. Diese Wirkungen können durch die Verabreichung eines nichtselektiven Betablockers wie Propranolol aufgehoben werden. Fahren Sie kein Fahrzeug im Falle einer Selbstinjektion und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Trächtigkeit und Laktation:

Bei schwangeren Tieren sollte die Behandlung einige Tage vor dem Geburtstermin abgebrochen werden aufgrund der tokolytischen Wirkung des Tierarzneimittels. Seitdem die Wirkstoff in die

Muttermilch übertritt, sollte bei laktierende Tieren von einer Behandlung mit das Tierarzneimittel abgesehen werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimittel und sonstige Wechselwirkungen:

Die gleichzeitige Anwendung von Kortikoiden sollte vermieden werden; Aufgrund ihres Einflusses auf den Metabolismus von Sympathomimetika verstärken sie die periphere vasodilatatorische Wirkung.

Dieses Tierarzneimittel beseitigt die Auswirkungen von Substanzen, die auf den Uterus wirken, wie Oxytocin und Prostaglandin F2 Alpha.

Die gleichzeitige Anwendung von Lokalanästhetika und vor allem von Atropin bei vollständiger Anästhesie kann zu einer zusätzlichen vasodilatatorischen oder hypotensive Wirkung führen.

Die adrenerge Wirkung wird natürlich durch andere Beta-Mimetika verstärkt und durch nicht-selektive Betablocker eliminiert.

Überdosierung:

Symptome : Zittern, Schweißausbrüche, Unruhe, Beschleunigung der Herzfrequenz.

Antidot : Beta-Blocker.

Pferde, die über einen Zeitraum von 90 Tagen bis zur vierfachen therapeutischen Dosis des Tierarzneimittels orale Dosen erhielten, zeigten nur vorübergehende, typische β_2 -sympathomimetische Nebenwirkungen wie Schwitzen, Tachykardie und Tremor.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

7. Nebenwirkungen

Pferde:

Sehr selten

(< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):

Anstieg der Herzfrequenz¹

Muskelzittern²

Schweiß²,

Unbestimmte Häufigkeit (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

Blutdruckabfall³

Schläfrigkeit⁴

¹ vorübergehender

² im Falle von Injektion aufgrund einer peripheren vorübergehenden Vasodilatation

³ leichte

⁴ sanft, Nachbehandlung

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden: adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be.

8. Dosierung für jede tierart, Art und Dauer der Anwendung

Intravenöse Anwendung.

Pferde:

Die Dosis von 0,8 µg/kg Körpergewicht muss 2 mal pro Tag verabreicht werden, d.h. :
2,7 ml Injektionslösung / 100 kg Körpergewicht, 2mal täglich.

Im Fall einer akuten oder subakuten Erkrankung, reicht im allgemeinen ein Behandlungsdauer von 11 Tage. Bei chronischen Erkrankungen sollte Die Behandlung so lange fortgesetzt werden , wie Symptome auftreten (mindestens 4 Wochen). Die Behandlung chronischer Erkrankungen muss Pferden vorbehalten bleiben, die nicht für den menschlichen Verzehr bestimmt sind.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Dieses Tierarzneimittel muss langsam intravenös verabreicht werden.

10. Wartezeiten

Essbare Gewebe: 28 Tage (festgelegt für eine Behandlungsdauer von 11 Tage).

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Vor Licht und Frost schützen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Packung angegebenen Verfalldatum nach Exp. nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Anbruch des Behältnisses: 28 Tage.

12. Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Verschreibungspflichtig.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

BE-V122525

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

April 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar .(<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber und für die chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH
Binger Strasse 173
55216 Ingelheim/Rhein
Deutschland

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Labiana Life Sciences S.A.
Can Parellada Industrial
08228 Les Fonts de Terrassa, Barcelona
Spanien

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Boehringer Ingelheim Animal Health Belgium SA
Avenue Arnaud Fraiteurlaan 15-23
1050 Brüssel
Tel : +32 2 773 3456

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.